

Landesklasse, Staffel B, 8. Runde am 22.3.2026

## Eiche II trotz Niederlage sicherer Vierter

Jens Arnold



*Janek müht sich mit dreifachem Stellungspech 85 Züge bis zum Remis.*

Dieses Mal hatten wir es pünktlich und vollzählig in den 3. Stock des „Bru He“-Kaufhauses auf der Wilkauer Seite der Muldenbrücke geschafft, wo wir mit nur einem Ersatzmann auf eine noch um den Aufstieg mitspielen wollende gegnerische Stammaufstellung trafen.

Aufgeteilt auf 2 Räume, wobei der „meister“-liche Komfort den beiden letzten Brettern im kleineren Raum zugutekam, starteten alle Partien für uns vielversprechend, was den Autor dieser Zeilen zu einem frühen Remisangebot im 12. Zug der Rubinstein-Variante verleitete. Zunächst ging dieses Kalkül auch auf: Wolfgang Beyer remiserte an Brett 3 in wilder, aber ausgeglichener Stellung und Uli Kötzsch überspielte an 5 seinen viel zu passiv agierenden Gegner mit einem Mattangriff am Königsflügel. Gleiches passierte an Brett 6, allerdings war das Opfer hier unser Dirk Wetzig, dessen Damenfianchetto von seiner Gegnerin nach einer ungeschickt abgewehrten Mattdrohung durchaus sehenswert filetiert wurde. Kurz darauf entführte uns auch die zweite Dame des Wettkampfes am 4. Brett gegen Udo Waltenberger im Alapin erst einen Bauern und dann den ganzen Punkt. Glück im Unglück hatte Hryhoriy Kruts am Spitzenbrett, der seinem Gegner einen vergifteten Bauern servierte, den dieser in extremer Zeitnot lieber als eine ganze Figur(!) verspeiste.

Beim Zwischenstand von 3:3 sahen die beiden Stellungen an 2 und 8 zunächst vielversprechend für uns aus: Ersatzmann Martin Wagner rollte mit einer Mehrfigur auf der Siegerstraße dem vollen Punkt entgegen, bog dann jedoch beim Schwerfigurentausch falsch ab und musste mit 2 Minusbauern den Motor bzw. die Uhr abstellen. Janek Weißflog wiederum hatte zwar 3 Mehrbauern, allerdings isoliert, mit ungleichfarbigen Läufern und einem Randbauern mit der für seinen Läufer falschen Farbe des Einzugsfeldes. Obwohl er sich damit bis zum 85. Zug mühte, ließ sein Gegner leider keinen Bauerndurchbruch zu.

Zum Schachspiel - diesem Berechnungsspiel par excellence! - gehört Glück und Glück und noch einmal Glück!  $4\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$  – ein Quäntchen mehr von diesem Aporismus Tartakowers fehlte uns heute leider. Jetzt ohne Aufstiegschance, aber als sicherer Vierter, können wir die letzte Runde der Landesklasse am 26.4.2026 ganz gelassen angehen.